



**Berufsförderungswerk
Frankfurt am Main**

Partner für Arbeit und Gesundheit



Duo-Qualifizierungen

Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen

Seit mehr als 40 Jahren führt das Berufsförderungswerk Frankfurt am Main erfolgreich überbetriebliche Qualifizierungen mit betrieblichen Phasen für behinderte Menschen durch, die besonderen Hilfen des Berufsförderungswerkes dauernd benötigen. Diese bewährten Leistungsangebote wurden ergänzt durch betriebliche Qualifizierungen als eigenständiges Leistungsangebot für einen besonderen Personenkreis. Ausgehend von zukunftsfähigen Arbeitsmarktchancen wird von dem **DUO Berufsförderungswerk Frankfurt am Main** und **Unternehmen** die Qualifizierung der Kaufleute im Gesundheitswesen mit entsprechendem Kammerabschluss durchgeführt.

Handlungsorientierung, arbeitsplatzorientiertes Lernen, Individualisierung und die Entwicklung von Selbstlernkompetenz stehen in der ersten Qualifizierungsphase im Vordergrund.

Im jeweiligen Unternehmen wird in der anschließenden zweiten Qualifizierungsphase die berufsbild- bzw. branchenspezifische und praxisnahe Spezialisierung, Ergänzung, Vertiefung und Anwendung auf Grundlage der Qualifizierungsinhalte der ersten Phase vorgenommen. Neben der Erweiterung der Fremdsprachenkompetenz in Englisch wird die gesamte Qualifizierung durch das Eingliederungskonzept **bereit** im Rahmen des Bewerbungstrainings abgerundet. E-Learning Angebote unterstützen den gesamten Qualifizierungsprozess.

Diese betriebliche Qualifizierungsform fördert die Integrationswahrscheinlichkeit der Teilnehmer*innen vor allem durch die Möglichkeit der passgenauen Qualifizierung auf einen konkreten Arbeitsplatz, verbunden mit der kontinuierlichen Einbindung der Menschen mit Behinderungen in die betriebliche Alltagsrealität.



Kauffrau/-mann im Gesundheitswesen

Der Bedarf an qualifizierten Arbeitskräften wie den Kaufleuten im Gesundheitswesen steigt durch die Expansion des Marktes Gesundheit ständig. Dies ist u.a. durch den gesellschaftlichen Trend des stärkeren Stellenwertes der Beachtung der eigenen Gesundheit und der stark nachgefragten Gesundheitsleistungen wie Wellness, Pflege und Betreuung gekennzeichnet.



Die Beschäftigungszahlen des Gesundheitswesens im nichtärztlichen Bereich werden steigend prognostiziert. Die zukunftssicheren Arbeitsplätze im Gesundheitswesen sind vor allem für Frauen, auch in Teilzeit, besonders in Kliniken, Reha-, Pflege- und Vorsorgeeinrichtungen, bei Krankenkassen und deren medizinischen Diensten, ärztlichen Organisationen und Verbänden, entsprechend größeren Arztpraxen, Rettungsdiensten und Verbänden der freien Wohlfahrtspflege zu finden.

Kaufleute im Gesundheitswesen planen und organisieren Verwaltungsvorgänge, Geschäftsprozesse und Dienstleistungen in den unterschiedlichen Arbeitsgebieten des Gesundheitswesens. Sie wenden sozial- und gesundheitsrechtliche Regelungen an, informieren und betreuen Kunden/Patienten und beobachten das Marktgeschehen im Gesundheitssektor.

Zu ihren Aufgaben gehören auch die Leistungsabrechnung mit Krankenkassen und sonstigen Kostenträgern, das betriebliche Finanz- und Rechnungswesen und die Bearbeitung von personalwirtschaftlichen Vorgängen. Darüber hinaus führen Kaufleute im Gesundheitswesen Kalkulationen durch, beschaffen und verwalten benötigte Materialien, Produkte und Dienstleistungen und wirken beim betrieblichen Qualitätsmanagement mit. Durch ihre Tätigkeit üben sie eine Schnittstellenfunktion zwischen den verschiedenen Arbeits- und Aufgabenbereichen innerhalb des Betriebes sowie zu anderen Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens aus.

Arbeitsmarktchancen und Zielgruppen

Es besteht ein großer Bedarf an ausgebildeten Fachkräften. An dieser Stelle greift das Prinzip der Duo-Qualifizierungen. Das Berufsförderungswerk Frankfurt erschließt hochspezifische Arbeitsplätze in unmittelbarer Kooperation mit Unternehmen, die kontinuierlich nach spezialisierten Fachkräften suchen. Jeder dieser Arbeitsplätze ist anders beschaffen und bedarf eines einzelfallorientierten Qualifizierungsablaufs. Deshalb findet die Duo-Qualifizierung sowohl in Präsenz im Berufsförderungswerk Frankfurt am Main als auch im Unternehmen vor Ort statt.

So wird eine optimale Gewichtung von theoretischen Vermittlungsinhalten und praktischen Lernerfahrungen gewährleistet. Die betriebliche Orientierungsphase bietet Menschen mit Behinderungen darüber hinaus große Vorteile, da sich ihr möglicher Arbeitgeber über einen längeren Zeitraum einen intensiven Eindruck von ihren Fähigkeiten machen kann. Zudem gewinnen die Teilnehmer*innen durch die unmittelbare Einbindung in die Arbeitsrealität an Eigenständigkeit und erwerben wichtige Kompetenzen für ihre berufliche Eingliederung.

Duo-Qualifizierungen richten sich an Menschen mit Behinderungen, die aufgrund ihres Leistungsvermögens auch Tätigkeiten mit einem hohen Spezialisierungsanspruch wahrnehmen können und gerade in der zweiten Phase der Qualifizierung nur noch zeitweise durch mobile Dienste psychologisch, medizinisch und sozialpädagogisch begleitet werden müssen. Duo-Qualifizierungen bieten ihnen mit entsprechendem Fähigkeitspotenzial einen chancenorientierten Eingliederungsweg.

Alle Qualifizierungen setzen ein gutes Zahlenverständnis, gute Deutschkenntnisse und eine gute sprachliche Ausdrucksweise sowie ein hohes Maß an Organisations-talent, Teamfähigkeit und Kontaktfreudigkeit voraus.

Adresse

Huizener Straße 60
61118 Bad Vilbel
Postfach 11 40
61101 Bad Vilbel
Tel. 06101-400-0
Fax 06101-400-172

Ansprechpartnerin

Susanne Orkunt
Tel. 06101 400-283
Fax 06101 400-174
E-Mail: info@bfw-frankfurt.de

Teilnehmeranmeldung

Direkt unter
Tel. 06101 400-262/-287
Fax 06101 400-174
E-Mail: anmeldung@bfw-frankfurt.de

Internet

Besuchen Sie uns im Web:
www.bfw-frankfurt.de

